

OSTERN

Drei Tage sind vergangen seit Jesus am Kreuz gestorben ist. Maria und Freunde von Jesus haben ihn vom Kreuz genommen und in ein Grab gelegt. Die Jünger sind traurig und haben Angst. Wissen die römischen Soldaten, dass sie mit Jesus befreundet waren? Was wenn auch sie gefangen genommen werden? Sie verstecken sich. Drei Frauen machen sich auf den Weg zum Grab Jesu. Sie wollen seinen Körper mit wohlriechenden Ölen salben...



Was dann passiert, lässt sich gar nicht so leicht mit Worten beschreiben

Ostern feiern wir Jesu Auferstehung. Die Erzählungen von Jesu Leben in der Bibel enden nicht mit dem Dunklen. Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen. Er hat ihn auferweckt.

HAUSGOTTESDIENST ZUM OSTERSONNTAG

Liebe Gemeinde,

obwohl es uns gerade nicht möglich ist, gemeinsam in der Kirche Gottesdienst zu feiern, können wir uns im gemeinsamen Gebet verbunden wissen. Wir laden Sie ein heute in ihrer Familie Ostern zu feiern. Diese Vorlage kann ihnen dazu Hilfe und Gedankenanstoß sein.

Sucht Euch in der Wohnung gemeinsam einen Ort, an dem ihr Euch wohlfühlt- der Tisch im Wohnzimmer, der Teppich im Kinderzimmer...

Macht euch bewusst: Gott ist da – immer und jetzt in ganz besonderer Weise. Er ist Gast bei Euch. Überlegt Euch gemeinsam: Wie möchten wir ihn begrüßen? Wie möchten wir diese Zeit mit Gott vorbereiten und verbringen? Gibt es eine besondere Tischdecke für den Tisch? Aus welcher Bibel lest ihr gerne die Geschichten von Jesus? Kann jemand von Euch ein Instrument spielen und möchte ein Lied begleiten? Was ist Euch ganz wichtig und soll in der Zeit mit dabei sein- vielleicht das Lieblingskuscheltier?

UND: natürlich darf heute die **neue Osterkerze** nicht fehlen!

Legt alles, was Euch stören könnte beiseite.

Außerdem braucht ihr nochmal das Bild mit dem Kreuz, das ihr gestern gemalt habt.

LIEDVORSCHLAG ZU BEGINN: Manchmal feiern wir mitten am Tag (Gotteslob 472)

- 1) *Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung.
I: Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da. :I*
- 2) *Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.
I: Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da. :I*
- 3) *Manchmal feiern wir mitten im Tun. Ein Fest der Auferstehung.*

Abbildungen von:

LEFIN, PETRA: Via Lucis, Der Lichtweg von Ostern bis Pfingsten, DonBosco 2014, Karte 3 und 5.

LEFIN, PETRA: Der Kreuzweg Jesu, DonBosco 2012, Karte 11.

!: Sperrern werden übersprungen und ein Geist ist da. :!

KREUZZEICHEN

Guter Gott Du bist jetzt ganz nah bei uns:

Wir möchten jetzt an Dich denken (**Hand an den Kopf**), wir wissen Du bist uns ganz nah im Herzen (**Hand auf Brust**), und wir möchten Deine Liebe weitergeben. (**Hand an die Schultern**)

Und so sagen wir:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

(**Kreuzzeichen wiederholen**)

KYRIE

Im Kyrie machen wir uns bewusst: Gott ist da. Er hat Jesus nicht im Tod gelassen.

Jesus Christus, Du bist auferstanden. Du verwandelst traurige in frohe Menschen.

Herr erbarme Dich.

Jesus Christus, Du bist auferstanden. Du machst Kranke gesund.

Herr erbarme Dich.

Jesus Christus, Du bist auferstanden. Du schenkst neue Leben.

Herr erbarme Dich.

OSTERKERZE ENTZÜNDEN

In der Osternacht wird die Osterkerze entzündet, die uns das ganze Jahr daran erinnert: Jesus ist das Licht. Er möchte unser Leben hell machen. Ihr dürft heute eure eigene Osterkerze anzünden, die Euch auch zu Hause immer wieder neu an diese Versprechen erinnern kann.

GEBET

Guter Gott, wir feiern Jesu Auferstehung. Das Leben hat über den Tod gesiegt. Diese Botschaft macht uns froh. Trotzdem ist es oft schwer, zu glauben, weil wir so wenig davon spüren können. Das geht nicht erst uns so. Auch die Freunde Jesu brauchten dazu Hilfe. Hilf uns, dieses Geheimnis immer besser zu verstehen. Amen.

LIEDVORSCHLAG: Halleluja (GL 483, 3 und 4)

- 1) *Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt, suchet zuerst Gottes Herrschaft. Und alles andere wird Euch dazu geschenkt. Halleluja, Halleluja...*
- 2) *Liebet einander, wie euch der Herr geliebt, er liebte Euch bis zum Tode. Er hat den Tod ein für alle Mal besiegt. Halleluja, Halleluja...*

EVANGELIUM: Joh 20,1-18

Gemeinsam lest ihr das Evangelium oder ihr lest die Erzählung von der Auferstehung Jesu in einer Kinderbibel.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

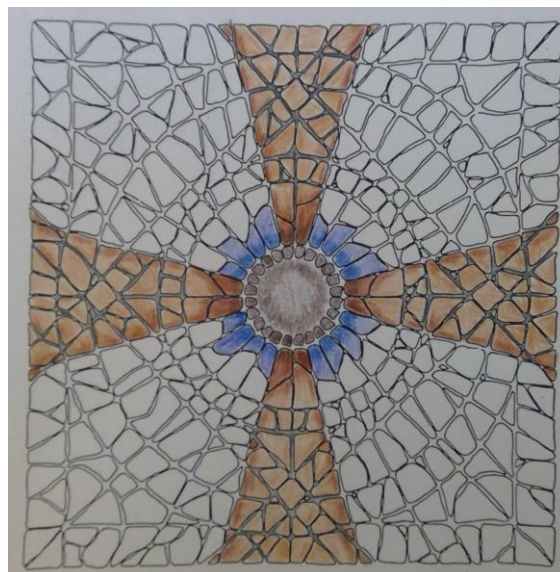
1Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. **2**Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. **3**Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; **4**sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. **5**Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. **6**Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein.

Er sah die Leinenbinden liegen **7** und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. **8** Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. **9** Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. **10** Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück. **11** Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. **12** Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. **13** Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. **14** Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. **15** Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. **16** Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbúni!, das heißt: Meister. **17** Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. **18** Maria von Mágdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

NACHKLINGEN LASSEN

Nach dem Evangelium könnt ihr zusammen einen Moment der Stille halten, euch gemeinsam über den eben gelesenen Text austauschen oder das Scherbenbild als Gesprächsanstoß nutzen:

Das Kreuz ist nicht das, was am Ende stehen bleibt. Karfreitag hast Du ein Kreuz in das Scherbenbild gemalt. Vielleicht sieht es so ähnlich aus wie dieses Bild:



Schau Dir das Bild nochmal genauer an. Kannst Du die Sonnenstrahlen entdecken, die sich hinter dem Kreuz verbergen? Male den Hintergrund mit fröhlichen Farben an.

Das Bild zeigt uns: Traurige und schwere Momente gehören zum Leben dazu. Aber es nicht das, was bleibt! Das verspricht uns Gott heute. Wir dürfen uns freuen! Gott lässt uns nicht allein. Auch, wenn Jesus nicht mehr sichtbar unter uns lebt: er ist da.

Das mit der Auferstehung- gar nicht so leicht vorzustellen, oder?

Wenn Du heute in der Kirche vorbeischaust, findest Du dort ein kleines Daumenkino, das Du mitnehmen darfst. Es zeigt, wie die Frauen zum Grab Jesu gehen.

Weißt Du wie ein Daumenkino funktioniert?

Es ist ein kleines Büchlein. Auf den einzelnen Seiten sind Bilder gemalt. Du kannst Dir Seite für Seite, Bild für Bild anschauen- aber erst wenn Du alle Seiten zusammen schnell durch Deine Finger blättest, beginnen sich die Bilder zu bewegen. Jedes einzelne Bild im Daumenkino ist spannend anzuschauen, aber erst alle Bilder zusammen ergeben das kleine Kino. Und würde ein Bild fehlen, würde das ganze Daumenkino nicht mehr funktionieren. Ich staune jedes Mal, wenn ich die Bilder auf einmal „laufen“ sehe. Sicherlich lässt sich das alles physikalisch erklären und doch ist es für mich im Letzten nicht vollständig greifbar, warum sich diese Bilder plötzlich bewegen.

Vielleicht lässt sich so auch ein bisschen die Auferstehung Jesu erklären:

Wir können in der Bibel viele Geschichten von Menschen und ihren Erlebnissen von Gott, die Geschichte von Jesu Geburt, sein Leben mit den Menschen und sein Tod am Kreuz. Jede Geschichte für sich ist spannend, jede Erzählung lässt uns Gott und Jesus näher kennen lernen und ein Teil davon ist auch Jesu Tod und Auferstehung. Im Einzelnen nur schwer zu verstehen.

Stell' Dir nun einmal vor, Du blättest die Bibel wie das Daumenkino... Jesu Tod und Auferstehung- ein kleiner Teil und doch: Gerade hier wird Gottes Versprechen wahr! Er lässt uns nicht allein!

Und die Geschichte Jesu ist mit dem Osterfest noch nicht zu Ende...



GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

FÜRBITTEN

Es gibt viele verschiedene Formen an Menschen zu denken und für sie zu beten: Sie können zum Beispiel eine Kerze entzünden und den Namen der Person nennen oder jeder aus dem Kreis formuliert eine eigene Bitte und trägt sie vor. Mit Kindern können sie gemeinsam überlegen, welche Personen ihnen wichtig sind und Gegenstände, die sie mit diesen Menschen verbinden in die Mitte legen.

VATER UNSER

Sie können das Gebet auch mit Gesten beten. Einen Vorschlag hierzu finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=vQYbqpRmZ4k>

Schlussgebet

Guter Gott, durch die Auferstehung Jesu ist Freude in die Welt gekommen. Lass uns diese Freude spüren und sie in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Schule oder der Arbeit immer wieder neu leben. Lass uns wie Maria Magdalena von diesem neuen Leben erzählen, das du uns geschenkt hast durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen,

SEGEN

Der Herr segne und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns seinen Frieden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

LIEDVORSCHLAG ZUM ABSCHLUSS: Halte zu mir guter Gott

- 1) *Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag. Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt' die Hände über mich, was auch kommen mag.*

- 2) *Du bist jederzeit bei mir. Wo ich geh' und steh' spür ich, wenn ich leise bin, Dich in meiner Näh'. Halte zu mir guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.*
- 3) *Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich Dir. Du hältst zu mir guter Gott, spür ich tief in mir. Halte zu mir guter Gott, heut' den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.*